

Der Landrat wies darauf hin, dass im Zuge der Sitzung des Kreistages am 27.06.2013 angeregt worden sei, dass die Fraktionen bis zur Sitzung des Kreisausschusses am 15.07.2013 einen gemeinsamen Resolutionstext erarbeiten und verabschieden. Nunmehr liege ein gemeinsamer Resolutionsantrag der Kreistagsfraktionen von CDU, SPD und FDP vom 09.07.2013 zur heutigen Sitzung vor.

Abg. Solf schlug als Überschrift der Resolution „Keine Windenergieanlage auf dem Asberg – Massive Bedenken des Rhein-Sieg-Kreises“ vor, damit auch die GRÜNE-Fraktion der Resolution zustimmen könne.

Abg. Steiner konnte „mit diesem Vorschlag leben.“ Durch die Überschrift dürfe die „Tür zur weiteren Prüfung nicht schon geschlossen werden.“ Nur so mache diese Resolution auch Sinn und könne auch bei den rheinland-pfälzischen GRÜNEN Zustimmung erwecken.

Abg. Lehmann stellte namens der Gruppe im Kreistag DIE LINKE nachfolgenden Resolutionsantrag:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Erkenntnisprozess zu den Plänen des Baus einer Windenergieanlage in der Verbandsgemeinde Unkel noch nicht abgeschlossen ist und verzichtet auf eine weitere Stellungnahme, um die Ergebnisse der rechtlichen und fachlichen Prüfungen für die Windvorrangflächen in der Verbandsgemeinde Unkel durch die zuständigen Behörden abzuwarten.

In einer Sitzung des Kreisumweltausschusses können dann diese Ergebnisse von den entsprechenden Erstellern und Antragstellern vorgestellt werden und auch die kritischen und unterstützenden Initiativen Ihre Beurteilungen dazu abgeben.

Danach gehen die Ergebnisse in die Erarbeitung einer Resolution bzw. planungsrechtliche Stellungnahme des Kreistages und des Kreisverwaltung ein.

Einseitige, vorurteilsbehaftete und überhastete Stellungnahmen mit vorgeschobenen Begründungen lehnen wir ab.“

Zur Begründung trug er vor, dass sich seine Gruppe der Resolution der Kreistagsfraktionen mit ihren dünnen Argumenten nicht anschließen könne. Ganz offensichtlich gehe es hier nicht um eine objektive Beurteilung der tatsächlichen Belastungen von Natur und Landschaft durch zukünftige Windkraftanlagen. Sonst hätte das vorgeschriebene planungsrechtliche Verfahren abgewartet und entsprechende Stellungnahmen fachlicher Natur dazu abgeben werden können. Bei einer Fahrt durch das rheinische Schiefergebirge könne man eine Vielzahl von Windenergieanlagen sehen, die das Landschaftsbild nicht „verschandeln“, sondern dort Strom produzierten und zu Einnahmen bei den Gemeinden führten. Auch Abholzungen in einem vorwiegend von Monokulturen geprägten Bereich sehe er hier nicht so tragisch. Der Argumentation im Hinblick auf geschützte Tier- und Pflanzenarten könne er zudem nicht folgen. Insoweit spreche für ihn nichts gegen einen Windpark, den die rheinland-pfälzische Seite zu verantworten habe, die sich ja hierüber auch Gedanken mache.

Abg. Smielick begrüßte die Zustimmung der GRÜNE-Kreistagsfraktion zu der gemeinsamen Resolution, die hierdurch mehr Gewicht erhalte. Er betonte, es gehe hier ausdrücklich nur um den Standort, von dem man indirekt betroffen sei, und nicht um eine allgemeine Aussage zum Thema Windkraft. Dies werde demnächst im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz noch einmal beraten. Da seine Fraktion im Hinblick auf diesen Standort erhebliche Bedenken wegen

möglichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes habe, werde man der Resolution zustimmen.

Abg. Hartmann dankte den umweltpolitischen Sprechern der Fraktionen, die es geschafft hätten, sich auf einen gemeinsamen Text zu verständigen. Dem Kompromissvorschlag hinsichtlich der Änderung der Überschrift könne seine Fraktion zustimmen. Er warnte zudem vor entsprechenden Fachdiskussionen im Kreisausschuss, dies sei vielmehr Sache der Arbeitskreise und Fachausschüsse.

Abg. Steiner nahm Bezug auf die Ausführungen des Abg. Lehmann. Die Resolution sei wichtig, da die Umweltministerin von Rheinland-Pfalz ganz klar gesagt habe, dass es eine Windenergienalge dort nicht gegen den Widerstand der Bürger geben werde. Deshalb sei es wichtig, die Bedenken zu formulieren und an diese Adresse zu richten. Dies sei der Sinn dieser Resolution.